

9. Nov. 1946

Blatt 329

Registrierte Nationalsozialisten besuchen die Ausstellung

"Niemals Vergessen".

Das Motto der Antifaschistischen Ausstellung lautet:
"Nicht der Verewigung des Hasses dient diese Ausstellung. Wir
alle sind schuldig. Jeder erkenne selbst sein Maß an Schuld.
Keiner verschließe sich den dargereichten Argumenten. Vor allem
nicht, wer - bedrängt von Not oder irgeleitet - in der Front
des Verderbens stand. Erkenntnis allein ermöglicht den Bau
einer besseren Welt".

In diesem Sinn hat die von der Stadt Wien unter Mitwir-
kung der drei Parteien veranstaltete Ausstellung "Niemals Ver-
gessen!" eine bemerkenswerte Aktion eingeleitet, die geeignet
ist, den ehemaligen Faschismus in seiner wahren Gestalt zu zei-
gen. Es wird allen registrierten Nationalsozialisten in einem
von der Ausstellungsleitung ausgehenden Schreiben der Besuch
der Ausstellung nahegelegt werden und es wird von großem Inter-
esse sein, festzustellen, in welchem Maße diese Kreise der Ein-
ladung Folge geleistet haben.

Von der Ausstellungsleitung werden Fragebogen aufgelegt,
die den Besuchern die Möglichkeit freier Meinungsäußerung auch
ohne Namensnennung bieten, so daß die Ausstellungsleitung in
die Lage versetzt wird, sich über die Wirkung auf das Publikum
ein abschließendes Bild zu machen.

V o l k s b i l d u n g

Urania, I. Uraniastraße 1.

(Mo. Di. Mi. Fr. 19.30 Uhr) Film: "Schleichendes Gift". (Mo. Di. Do.
Fr. 14.30 und 17 Uhr, Mi. nur 17 Uhr) Film: "Sehnsucht ohne
Ende - Sarasate". (Ab Sa. 16. Nov. 17 u. 19.30 Uhr). Uraufführung!

"950 Jahre Österreich". (Mi.Sa.So. 14.30 Uhr) Märchenfilm: "Der Lügenbrei". Mo. 11. Hofrat Dr. Heinrich Gassner: Die staatlichen Lebensformen des Altertums. Der Despotismus des Orients (19 Uhr). Di.12. Dr. Johannes Janitzka: Chinesische Medizin. Einheitsidee der Natur in der chinesischen Medizin (m.Lichtb.) 19 Uhr. Mi.13. Dr. Karl Löbel: Philosophieren nach Art der Wiener Schule (19 Uhr). Do.14. Zur 950 Jahr-Feier. Das goldene Zeitalter Österreichs. Von Helene Erdmann-Küttel (m.Lichtb.) 19 Uhr. "Trickfilm gestern und heute". Von Kater Felix bis Micky Maus. In Gemeinschaft mit der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs (19.30 Uhr). Führung Hofrat Dr. Hans Ankwicz-Kleehoven: Ausstellung Österreichs Kunst-hochschule in ihrem historischen Werdegang. Treffpunkt: Vestibül der Akademie der bildenden Künste (14.30 Uhr). Fr.15. Prof. Dr. Franz Strunz: Heimat und Heimweh (19 Uhr). Sa.16. Führung Prof. Rudolf Sterlike: Atelier des Bildhauers Prof. Edmund Moiret. Treffpunkt: Vor dem Hause III., Neulinggasse 12 (15 Uhr). Prof. Dr. Karl Lugmayer: 950 Jahre Österreich (17 Uhr). Ein Rudolf Stürzer-Abend. Wiener Humor in Wort und Lied. Burgschauspielerin Auguste Pünkösky und Burgschauspieler Wilhelm Heim (Rezitation), Ria Stürzer (Gesang), einleitende Worte: Gustav Dellmonde (19 Uhr). So.17. Führung Ing. Wolfram Ernst: Kleine Wanderung im Umkreis der Mariahilfer Kirche. Treffpunkt: Mariahilfer Straße Ecke Neubaugasse, Hotel Kummer (9.15 Uhr). Lyrik der Weltliteratur. II. Nikolaus Lenau. Burgschauspieler Fred Liewehr u. Susanne Polsterer (Rezitation). Einleitende Worte: Dr. Leopold Langhammer (10 Uhr). Helmuth Kemmler: Walfang in der Antarktis (m.Lichtb.) 19 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7.

Die Volkssternwarte Ottakring XVI., Vogelweidplatz 15 ist an sternklaren Abenden am Dienstag und Freitag von 20 bis 21.30 Uhr geöffnet. Mo.11. Dir. Dr. Otto Brechler: Diskussionsabend (18 Uhr). Mi.13. Ferdinand Birnbaum: Seelische Hygiene der geistigen Arbeit (18.30). Dichterlesung Ferdinand Kögl. Es lesen Maria Luise Rainer und der Dichter-Literarische Fachgruppe gemeinsam mit dem Verband demokratischer Schriftsteller und Journalisten (18.30 Uhr). Prof. Josef Wihan: Die geistigen Grundlagen der Oper (19 Uhr). Sa.16. Prim. Dr. Heinz Hauser: Penicillin. Entwicklung und Anwendungsmöglichkeiten des neuen Heilmittels (m. Lichtb.) 17 Uhr. Friedrich Wildgans: Jazz. Ein Vortrag mit Bei-

spielen auf Schallplatten (19 Uhr). Vasco Tagliapietra: Vortrag in italienischer Sprache: La bella Venezia (m.Lichtb.) 19 Uhr. So.17. Tanzabend Liselotte Wiedermann (Staatsoper). Choreographie u. Einstudierung: Elfriede Salem-Slamersog. Walter Heiderich (Klavier) 18 Uhr.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13.

Mo.11. Film: Die Fahrt ins Vergessen (14.45, 17 und 19.50 Uhr). Dr. Hugo Ellenberger: Von der Empfindung zum Gedanken-Assoziationen-Vorstellungstypen (18 Uhr) und: Zwei Alexandrinerlustspiele: "Die Laune des Verliebten" v. Goethe, "Wer ist schuldig" v. Grillparzer (19 Uhr). Univ. Prof. Dr. E.Schlönder: Ohrenkrankheiten (18.30 Uhr). Di.12. Film: Die Fahrt ins Vergessen (14.45, 17 u. 19.15 Uhr). Prof. Karl König: Dalmatien und seine Inseln, Montenegro (18.30 Uhr) m.Lichtb. Mi.13. Märchenfilm: Der kleine Muck (14.45 Uhr). Film: Die Fahrt ins Vergessen (17 u. 19.15 Uhr). Dr. Otto Essler: Das Engadin und seine Berge (m. Lichtb.) 18.30 Uhr. Do.14. Film: Die Fahrt ins Vergessen (14.45 u. 17 Uhr). Gustav Brenner: Mathematik im Alltag (18.30 Uhr). Fr. 15. Film: Tropische Abenteuer (14.45, 17 u.19.15 Uhr). Univ. Prof. Dr. F.Driak: Schmerzbekämpfung im Zahn- u. Kieferbereich (18.30 Uhr). Prof. Erwin Christian Scholz: Zum 160. Geburtstag Karl Maria v. Weber (19 Uhr). Sa.16. Film: Tropische Abenteuer (14.45 u.17 Uhr). "Zwei Dutzend rote Rosen". Lustspiel von Aldo de Benedetti (19.15 Uhr). Franz Bohuslavsky: Gitarrenabend (19 Uhr). So.17. Märchenfilm: Schneeweißchen u. Rosenrot (13 Uhr). Film: Tropische Abenteuer (14.45 Uhr). "Zwei Dutzend rote Rosen". Lustspiel von Aldo de Benedetti (17 Uhr). Film: "Tropische Abenteuer" (19.15 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8.

Mo. 11. Univ. Prof. Dr. Leopold Schönbauer: Krebs (m.Lichtb.) 19 Uhr. Univ. Prof. Dr. Franz Xaver Schaffer: Amerikas Landschaften (m.Lichtb.) 20 Uhr. Di.12. Dr. Herbert Novotny: Otto Stössl, Heiteres und Ernstes über die Vergänglichkeit (18 Uhr). Dr. Maria Stöhr: Die Gitarre als Soloinstrument. Gertha Hammerschmid (Gitarre) Lisl Janka (Klavier) 19 Uhr. Filmvorführung: Im Auto quer durch Asien (19 Uhr). Mi.13. Ing. Dr. Karl Skowronnek: Der psychologische Wert der Werbung (19 Uhr). Do.14. Reg.Rat Ottokar Slawik: Der Spindelbusch, die neueste Obstbaumform (19 Uhr). Dr. Edmund Grünsteidl: Die neuen Textilfasern in der Weltwirtschaft (20 Uhr).

Dr. Hugo Ellenberger: Zwei Alexandrinerlustspiele: "Die Laune des Verliebten" v. Goethe, "Wer ist schuldig"? v. Grillparzer (20 Uhr). Fr.15. Prof. Dr. Karl Figdor: Der Mensch erobert und gestaltet die Erdoberfläche (19 Uhr). Dr. Walter Schienerl: Das Gemeinsame (20 Uhr). Sa.17. Burgschauspieler Rudolf Kleiser: Die Macht des gesprochenen Wortes (17 Uhr). L.Paul Woitsch: Zwischen Urwald und Fazenda (m.Lichtb.) 19 Uhr. Film: Der kleine Muck (14 Uhr) IX., Sensengasse 1-3. Film: Polarstürme (16 und 18 Uhr). IX., Sensengasse 1-3, So. 17. Hanna Berger: Wie entstand die italienische Reise? Mit Tanzbeispielen. Elisabeth Moosberger (verbind.Worte), Hilde Wlach (Gesang) 19 Uhr. Märchenfilm: Der kleine Muck (14 Uhr). Film: Polarstürme (16 und 18 Uhr) im Kinosaal IX., Sensengasse 3.

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstr.49.

Mo.11. Prof. Dr. Wilhelm Kühnert: Die Philosophie von Leibniz (19 Uhr). Di.12. Prof.Karl Theodor Sauer: Leben und Werke Robert Schumanns (20 Uhr). Mi.13. Dir. Oskar Spiel: Grundbegriffe der Individualpsychologie (20 Uhr). Do.14. Dr. Emmerich Pogorelec: Der Begriff des Begriffes (19 Uhr). Fr. 15. "Lustige Stummfilme" mit Max Linder, Harald Lloyd, Pat und Patachen u.a. (19 Uhr).

Volkshochschule Hietzing, XIII., Veitingergasse 9.

Mo.11. Dr. Emil Nack: Goethes Faust, I.u.II.Teil. Einführung in Inhalt und Idee des Gesamtwerkes (19 Uhr).

"Filmprobleme der Gegenwart und Perspektiven der Zukunft"
=====

Bela Balasz spricht über dieses Thema am Montag, den 11. Nov. 1946 um 19 Uhr im Neuen Saal des Architektenvereines, Wien I., Eschenbachgasse 9.

Er gehört zu den hervorragendsten Filmfachleuten Europas und ist einer der Begründer der methodischen Filmkritik und Filmdramaturgie. Seine Arbeit auf allen Gebieten der Filmkunst hat ihn auch zum richtunggebenden Ratgeber für die Weiterentwicklung des Films gemacht.

Balasz hat seine Erfahrungen auf dem Gebiete des Films als Filmautor, Filmregisseur und Filmkritiker in verschiedenen Ländern gesammelt, die letzten zwölf Jahre im besonderen in der Sowjet-Union.

Er wird in seinem Vortrag, den die "Gesellschaft der Filmfreunde" veranstaltet, auch auf die Grundprobleme der Zukunft des Tonfilms zu sprechen kommen und darlegen, wie die künstlerische Höhe des Stummfilms mit den sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten des Tonfilms wieder in fortschrittlichen Einklang gebracht werden kann.

Karten im Sekretariat der Gesellschaft der Filmfreunde I., Weiburggasse 4, Tel. R 27-6-30.